

**This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record**

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- **BLACK BORDERS**
- **TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES**
- **FADED TEXT**
- **ILLEGIBLE TEXT**
- **SKEWED/SLANTED IMAGES**
- **COLORED PHOTOS**
- **BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS**
- **GRAY SCALE DOCUMENTS**

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problems Mailbox.**

Desk with connecting quarter-circle segments and integrated terminal.

Patent Number: EP0256160
Publication date: 1988-02-24
Inventor(s): BUNING GERD;; DITTMAR HELLMUTH
Applicant(s): FURST YSENBURG MOBEL G M B H (DE)
Requested Patent: ☐ EP0256160
Application Number: EP19860111452 19860816
Priority Number(s): EP19860111452 19860816
IPC Classification: A47B21/00
EC Classification: A47B21/00B, A47B21/03
Equivalents:
Cited Documents: EP0160869; FR2373103

Abstract

The desk has a desk top (1), to the longitudinally bounding sides of which three right-angled, circularly rounded segments (3, 4 and 5) can be connected in such a way that a parallel spacing "X" exists between the end boundary (8) of the third segment (5) and the desk top (1), and that a rail (15) is arranged which leads along the underside of the desk top (1) parallel to the end boundary (8) of the segment (3) over the length of the desk top (1) and which bears a guide slide (21) which, in turn, is connected to a tube (22) which is bent at right angles and centrally through the gap "X" between the end boundary (8) and the desk top (1), and which slide receives in its vertical partial length a bearing pin (25) which is connected to a rotary plate (26) for the installation of the terminal (11). The bearing slide (21) is randomly displaceable over the length of the desk top (1).

Data supplied from the esp@cenet database - I2

19



Europäisches Patentamt
European Patent Office
Office européen des brevets

11

Veröffentlichungsnummer:

**0 256 160
A1**

12

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

21 Anmeldenummer: 86111452.8

51 Int. Cl.4: **A47B 21/00**

22 Anmeldetag: 16.08.86

Die Bezeichnung der Erfindung wurde geändert
(Richtlinien für die Prüfung im EPA, A-III, 7.3).

43 Veröffentlichungstag der Anmeldung:
24.02.88 Patentblatt 88/08

64 Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH DE FR GB IT LI LU NL SE

71 Anmelder: Fürst Ysenburg, Möbel G.m.b.H.
Schloss Eisenhammer
D-6486 Brachtal-Neuenschmidten(DE)

72 Erfinder: Buning, Gerd
Badestrasse 4
D-6483 Bad Soden-Salmünster(DE)
Erfinder: Dittmar, Hellmuth
Im Roseneck 2
D-6471 Kefenrod(DE)

74 Vertreter: Munderlich, Paul, Dipl.-Ing.
Frankfurter Strasse 84
D-6466 Gründau-Rothenbergen(DE)

54 Schreibtisch mit anschließenden Viertelkreissegmenten und zugeordnetem Terminal.

57 Die Erfindung betrifft einen Schreibtisch mit einer Schreibtischplatte (1), an deren längenbegrenzenden Seiten drei rechtwinklige, kreisförmig gerundete Segmente (3, 4 und 5) so anschließbar sind, daß zwischen der Endbegrenzung (8) des dritten Segmentes (5) und der Schreibtischplatte (1) ein paralleler Abstand "X" besteht, und daß an der Unterseite der Schreibtischplatte (1) parallel zur Endbegrenzung (8) des Segmentes (3) über die Länge der Schreibtischplatte (1) führend eine Schiene (15) angeordnet ist, die einen Führungsschlitten (21) trägt, der seinerseits wieder mit einem rechtwinklig abgebogenen und mittig durch den Spalt "X" zwischen Endbegrenzung (8) und Schreibtischplatte (1) mit einem abgewinkelten Rohr (22) verbunden ist und in seiner senkrechten Teillänge einen Tragzapfen (25), der mit einer Drehplatte (26) für die Aufstellung des Terminals (11) verbunden ist, aufnimmt. Der Tragschlitten (21) ist über die Länge der Schreibtischplatte (1) beliebig verschiebbar.

EP 0 256 160 A1

"Schreibtisch mit einem einseitig oder beidseitig anschließenden, 90° kreisförmig umlenkenden ersten Segment und zwei weiteren gleichartig ausgebildeten 90° Segmenten mit einem zugeordneten Terminal"

Die Erfindung betrifft einen Schreibtisch - fallweise mit Frontblende - mit einseitig oder beidseitig anschließendem 90° kreisförmig umlenkenden ersten, ein Segment bildendes Verbindungsteil, dessen parallel zur Schreibtischplatte verlaufende Endkante in der Regel Abstand "X" zu dieser aufweist, und dem ersten Teil zwei weitere, gleichartig ausgebildete 90° Segmente so verbunden sind, daß die Endkante des zweiten Segmentes senkrecht zur Tischplatte und die Endkante des dritten Segmentes parallel zur Tischplatte in dem vorgewählten Abstand "X" verläuft und im weiteren der Schreibtischplatte oder einem nach der anderen Seitenkante und andernfalls gerichteten Viertelkreissegment ein um eine Achse verschwenkbares Terminal zugeordnet ist.

Diese Kombination ist beispielsweise durch eine Druckschrift der Anmelderin aus dem Jahre 1985 bekannt. Diesem Schreibtisch schließt sich links ein Viertelkreis-Segment an, dem üblicherweise längsseitig ein Viertelkreissegment, das in einen Kommunikationstisch überführt, angeschlossen ist, während sich linear nach rechts der Konferenzbereich, bestehend aus drei Viertelkreis-Segmenten, anschließt.

Auf dem Schreibtisch selbst oder dem linken Viertelkreissegment ist ein um eine Achse verschwenkbares Terminal in der Regel standortfest zugeordnet.

Der Vorteil dieses verketteten Systems ist im wesentlichen darin zu sehen, daß erforderliche Konferenzen, Besprechungen usw. an einem 270° einschließenden runden Tisch mit allen Vorteilen der Stellmöglichkeit von in der Regel bis zu fünf Konferenzsesseln stattfinden können, ohne daß der Konferenzführer seinen Arbeitsplatz verlassen muß, und auch, wenn nicht gewünscht, ein direktes Vis-à-vis mit Konferenzteilnehmern vermieden werden kann, wobei, eine entsprechende Schreibtischlänge vorausgesetzt, genügend Stapelmöglichkeiten für die nicht ohne weiteres zur Einsichtnahme freien Besprechungsakten bleibt.

Das dem Konferenzbereich entgegengesetzt angeordnete, in die andere Richtung weisende Viertelkreissegment führt in den Kommunikationstisch über, unter dessen aufklappbarer Tischplatte Stauraum für die Technik bleibt. So kann z.B., sofern nicht beim Gerät verbleibend, die Tastatur für das Terminal sowie Diktiergeräte usw. angeordnet werden. Wichtig in diesem Zusammenhang ist grundsätzlich eine ausreichende Längendimensionierung der Schreibtischplatte.

Diese moderne Kombination muß, insgesamt betrachtet, als Endpunkt einer Entwicklung des Arbeitsplatzes für leitende Führungskräfte in der Industrie oder aber auch in gleicher Weise für den Freiberufler betrachtet werden.

In beiden Fällen ist der Arbeitsplatz verantwortlich für den aktiven Zeitabschnitt seines Lebens zu betrachten und verdient nicht nur aus Zweckmäßigkeitsgründen eine entsprechende Ausbildung. Der Weg über das Schreibtischpult des Mittelalters und den durch zwei Schranksockel getragenen sogenannten Diplomaten-schreibtisch ist lang, wobei ein erstes neuzeitliches Design durch Vinecky, Breslau, 1929, zu weiteren Anregungen in dieser Richtung gab. Der von Vinecky entwickelte Tisch weist - wahrscheinlich zum ersten Mal - eine Direktverbindung des Schreibtisches mit einem Kommunikationstisch auf. Das "Comptoir" aus der Zeit von Gustav Freytag (Soll und Haben) ist auch hinsichtlich der dort beschriebenen Büroeinrichtungen zweite oder dritte Vergangenheit geworden.

Zurückkommend auf die eingangs beschriebene Kombination muß jedoch als störend festgehalten werden, daß das 40 bis 50 kg - schwere, fest angeordnete Terminal oft auch den direkten Blickkontakt des Konferenzführers mit den Besprechungsteilnehmern stört, so daß der Versuch eines "Vorbeischauens" zu verkrampften und damit auch psychologisch die Verhandlung störenden Haltungen zwischen den Gesprächspartnern führen kann.

Dies berücksichtigend ist es Aufgabe dieser Erfindung, einen Schreibtisch nach der eingangs beschriebenen Art zu nennen, der so ausgebildet ist, daß das Terminal sowohl in der normalen Arbeitsstellung, d.h. in einem der Endbereiche der Schreibtischplatte oder aber auch - abstandsbezogen auf die Endkante der Schreibtischplatte - in einem beliebigen Abstand auf einfache Art und Weise anordnungsbar und damit innerhalb des Konferenzbereiches nicht störend ist.

Die erfindungsgemäße Lösung dieser Aufgabe sieht vor, daß an der Unterseite der Tischplatte im Bereich deren Überstandes, über die Fußkonstruktion hinaus, eine beidseitig, mit je einer spiegelbildlichen Ausnehmung für die Aufnahme je eines zylindrischen oder prismatischen Profilstabes ausgebildete Schiene vorgesehen ist, die - jeweils gegenüberliegend angeordnet - zumindest in zwei Paarungen von Führungsrollen verfügen, die ihrerseits wieder in der Grundplatte eines parallel zur Tischplatte und innerhalb der Länge verfahrba-

ren Führungsschlittens für das Terminal gelagert sind, und daß dem Führungsschlitten etwa mittig zwischen den Rollenpaarungen ein um 90° gebogenes Rohr so verbunden ist, daß es mittig durch den im Abstand "X" gebildeten Spalt greift und das Rohr im senkrechten Endbereich für die Aufnahme von zwei in Abstand angeordneten Drehlagerungen ausgebildet ist, in die ein Tragzapfen einer beliebig geformten Drehplatte greift.

Die unterseitige Anordnung einer Schiene über die Länge der Tischplatte im Bereich von deren Überstand über die Fußkonstruktion hinaus, und parallel zu dieser über deren Länge, ermöglicht bei der vorgeschlagenen Ausbildung die Anordnung eines Führungsschlittens, der in der Regel durch zwei Rollenpaarungen aus Führungsrollen, die auf einer Grundplatte gelagert sind, durch den jeweiligen korrespondierenden Eingriff von in der Schiene beidseitig angeordneten Profilstäben, eine sichere, verkantfreie Führung des Schlittens.

Das unterhalb der Grundplatte angeordnete, um 90° senkrecht nach oben gebogene Rohr ist der Führungsplatte so verbunden, daß der nach oben führende senkrechte Bereich mittig durch den im Abstand "X" gebildeten Spalt zwischen Schreibtischplatte und Konferenzbereich greift, wobei der senkrechte Bereich, wie Beschrieben, die Lagerung für einen Tragzapfen einer beliebig geformten Drehplatte aufnimmt, auf der das Terminal angeordnet ist.

Das rechtwinklig abgebogene Rohr ist dabei so dimensioniert, daß es die gesamte, zu dem Terminal führende Verkabelung aufnehmen kann, und, bei Vorhandensein einer Frontblende, durch diese in einem Ausschnitt führt.

Die Verkabelung ist damit von der Frontseite aus unsichtbar und bildet, je nach Stellung des Terminals, eine mehr oder weniger stark durchhängende Schleife.

Sollte dies stören, so kann, ohne die Fußfreiheit für die benutzende Person nennenswert zu beeinflussen, die Schleife durch eine im Abstand zur Frontblende vorgeordnete zweite Blende in vollem Umfang abgedeckt werden.

Bei Verzicht auf eine tiefer greifende Frontblende ist auch die Anordnung einer etwas breiteren Kabelwanne unterhalb der Tischplatte möglich.

Für den Fall, daß der Drehplatte bzw. dem ihr aufstehenden Terminal die Bildschirmtastatur unmittelbar zugeordnet werden soll, ist vorgesehen, daß der Drehplatte eine ausziehbare Tableau für die Aufstellung der genannten Tastatur verbunden ist.

Es hat sich als zweckmäßig erwiesen, daß der Abstand "X" zwischen der Endkante des dritten 90° Segmentes und der zugeordneten Schreibtischplattenkante 40 - 80 mm aufweist.

Der Erfindungsgegenstand wird durch die beigefügte zeichnerische Darstellung einer beispielsweise Ausführungsform näher erläutert.

Figur 1 zeigt in perspektivisch r Darstellung die Gesamtanordnung.

Figur 2 zeigt den Schnitt I-I aus Figur 1, insbesondere die Ausbildung und Anordnung des Führungsschlittens für die das Terminal tragende Drehplatte.

Der Schreibtisch besteht aus der eigentlichen Schreibtischplatte 1, der parallel zur Schreibtischplatte 1 verlaufend ein kreisförmiges 90° Segment 3 als Verbindungsteil angeschlossen ist.

Die Endkante 6 des ersten Segmentes 3 verläuft in der Regel im Abstand "X" parallel zur Schreibtischplatte 1, wobei der Abstand "X" im allgemeinen zwischen 40 und 80 mm festgelegt wird.

Dem ersten Segment 3 sind zwei weitere, gleichartig ausgebildete 90° Segmente 4/5 so verbunden, daß die Endkante 7 des zweiten Segmentes 4 senkrecht, d.h. im rechten Winkel zur Tischplatte 1 gerichtet ist. Das dem zweiten Segment 4 entlang der Endkante 7 zugeordnete dritte Segment 5 ist so ausgebildet, daß dessen Endkante 8 parallel zur Tischplatte 1 in dem vorgewählten Abstand "X" verläuft.

Der Schreibtischplatte 1 ist in der Regel anderwärts entlang von deren Seitenkante 9 ein in seiner Richtung entgegen der Richtung des Segmentes 3 gerichtetes weiteres Viertelkreissegment 10 zugeordnet.

An der unteren Seite der Tischplatte 1 ist in deren Überstandsbereich über die Fußkonstruktion 14, der etwa durch den Verlauf der Frontblende 2 abgegrenzt ist, eine Schiene 15 verbunden, die beidseitig mit je einer spiegelbildlich angeordneten Ausnehmung 16 ausgebildet ist. In diesen Ausnehmungen 16 ist jeweils ein zylindrischer Profilstab 17 so fixiert, daß dessen Überstand in korrespondierende Ausnehmungen von Führungsrollen 18 eingreifen, wobei diese Führungsrollen 18 zumindest in zwei Paarungen 19, die ihrerseits in der Grundplatte 20 des verfahrbaren Führungsschlittens 21 gelagert sind.

Dem Führungsschlitten 21 ist etwa mittig zwischen den Rollenpaaren 19 nach unten ein um 90° gebogenes Rohr 22 so verbunden, daß es mit seinem senkrecht verlaufenden Teil mittig durch den durch den Abstand "X" gebildeten Spalt 27 greift. Das Rohr 22 ist in seinem senkrechten Endbereich 23 für die Aufnahme von zwei im Abstand voneinander angeordneten Drehlagerungen 24 ausgebildet, die im Falle dieses Beispiels Gleitlager sind.

Ein in die Gleitlager eingreifender Tragzapfen 25 ist mit der Drehplatte 26 verbunden, die ihrerseits das Terminal 11 trägt.

Das rechtwinklig abgebogene Rohr 22 nimmt die gesamte Verkabelung für das Terminal 11 auf und ist in der Länge seines waagrecht verlaufenden Teilbereiches so abgestimmt, daß es durch einen in der Frontblende 2 geführten Ausschnitt 28 greift und hinter diesem endet.

Das gesamte Kabelpaket ist damit bei Verwendung einer Frontblende 2 für den Besucher praktisch unsichtbar und bildet, je nach eingestellter Lage, eine mehr oder minder große Schleife.

Die Bildschirmtastatur 30 für das Terminal 11 ist auf einem aus der Drehplatte 26 ausziehbaren Tableau 29 anordnungsbar. Selbstverständlich sind auch andere, von der Lage des Terminals 11 unabhängige Festanordnungen der Bildschirmtastatur 30 denkbar und möglich.

Ansprüche

1. Schreibtisch - fallweise mit Frontblende - mit einseitig oder beidseitig anschließendem 90° kreisförmig umlenkenden ersten, ein Segment (3) bildendes Verbindungsteil, dessen parallel zur Schreibtischplatte (1) verlaufende Endkante (6) in der Regel Abstand "X" zu dieser aufweist, und dem ersten Teil (3) zwei weitere, gleichartig ausgebildete 90° Segmente (4/5) so verbunden sind, daß die Endkante (7) des zweiten Segmentes (4) senkrecht zur Tischplatte (1) und die Endkante (8) des dritten Segmentes (5) parallel zur Tischplatte (1) in dem vorgewählten Abstand "X" verläuft und im weiteren der Schreibtischplatte (1) oder einem nach der anderen Seitenkante (9) und andernends gerichteten Viertelkreissegment (10) ein um eine Achse verschwenkbares Terminal (11) zugeordnet ist, dadurch gekennzeichnet, daß an der Unterseite (12) der Tischplatte (1) im Bereich deren Überstandes (13), über die Fußkonstruktion (14) hinaus, eine beidseitig, mit je einer spiegelbildlichen Ausnehmung (16) für die Aufnahme je eines zylindrischen oder prismatischen Profilstabes (17) ausgebildete Schiene (15) vorgesehen ist, die - jeweils gegenüber liegend angeordnet - zumindest in zwei Paarungen (19) von Führungsrollen (18) greifen, die ihrerseits wieder in der Grundplatte (20) eines parallel zur Tischplatte (1) und innerhalb deren Länge verfahrbaren Führungsschlittens (21) für das Terminal (11) gelagert sind, und daß dem Führungsschlitten (21) etwa mittig zwischen den Rollenpaarungen (19) ein um 90° gebogenes Rohr (22) so verbunden ist, daß es mittig durch den im Abstand "X" gebildeten Spalt (27) greift und das Rohr (22) im senkrechten Endbereich (23) für die Aufnahme von zwei in Abstand

angeordneten Drehlagerungen (24) ausgebildet ist, in die in Tragzapfen (25) einer beliebig geformten Drehplatte (26) greift.

2. Schreibtisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß das rechtwinklig abgebogene Rohr (22) so dimensioniert ist, daß die gesamte Verkabelung für das Terminal (11) durch das Rohr (22) erfolgen kann.

3. Schreibtisch nach Anspruch 1 und 2, dadurch gekennzeichnet,

daß das abgewinkelte Rohr (22) in seinem waagrecht angeordneten Bereich durch einen Ausschnitt (28) der Frontblende (2) geführt wird und hinter diesem endet.

4. Schreibtisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß der Drehplatte (26) ein ausziehbares Tableau (29) für die Aufstellung der Bildschirmtastatur (30) beliebig verbunden ist.

5. Schreibtisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß im Abstand zur Frontblende (2) und parallel zu dieser eine zweite, die Verkabelung verdeckende Blende angeordnet ist.

6. Schreibtisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß unterhalb der Schreibtischplatte (1) eine lediglich geringe Höhe aufweisende Frontblende (2) mit Ausschnitt (28) angeordnet ist und der Ausschnitt (28) in eine relativ breite Kabelwanne einmündet.

7. Schreibtisch nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,

daß der Abstand "X" zwischen der Endkante (8) des dritten 90° Segmentes und der zugeordneten Kante der Schreibtischplatte (1) 40 - 80 mm aufweist.

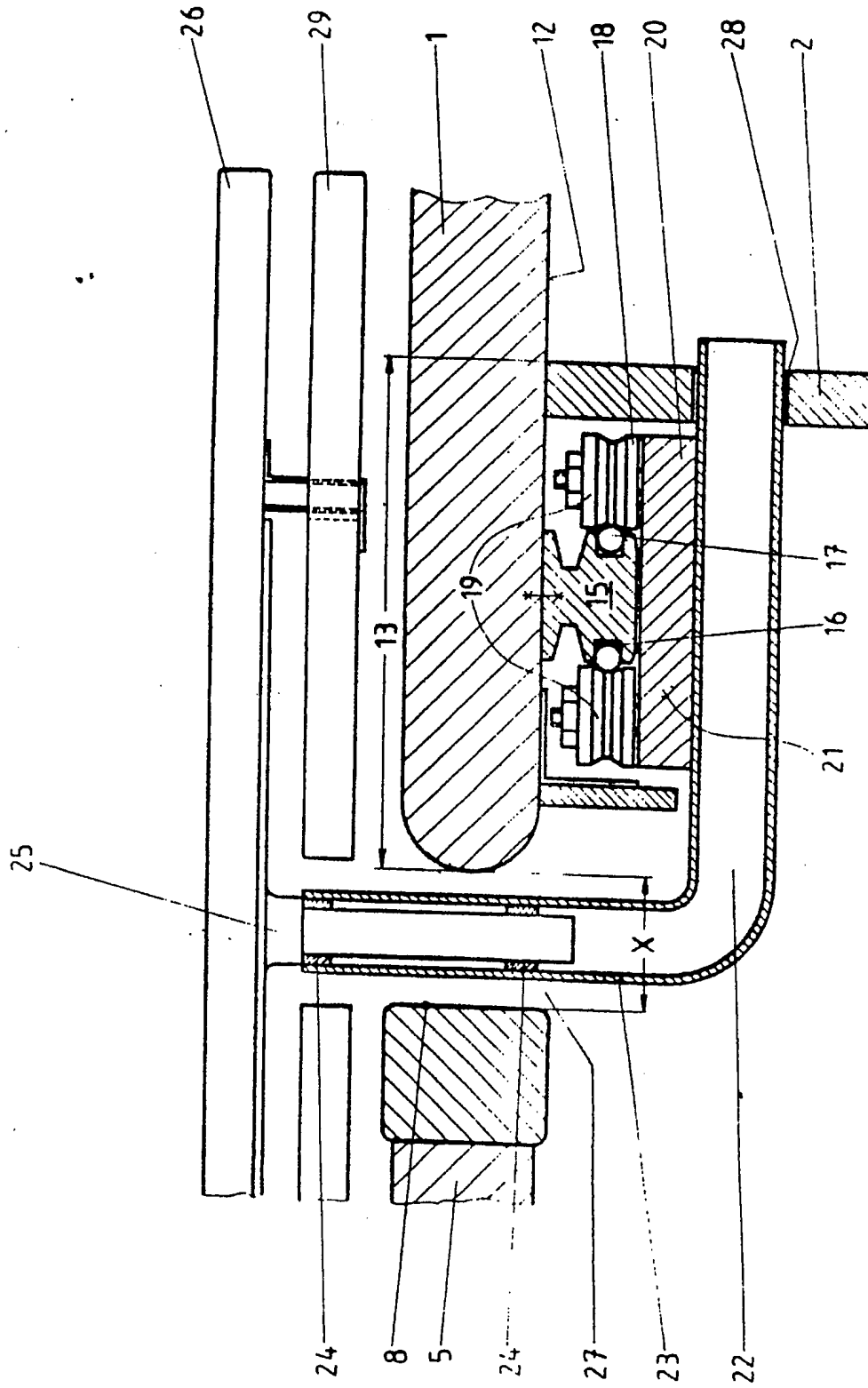


Fig. 2 (Schnitt I-I aus Fig. 1)



Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung

EP 86 11 1452

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE

Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int. Cl. 4)
A	EP-A-0 160 869 (FAHRION) * Seite 6, Zeile 20 - Seite 7, Zeile 26; Seite 8, Zeile 31 - Seite 9, Zeile 30; Figuren 1,3 *	1,4,7	A 47 B 21/00
A	FR-A-2 373 103 (NAESS) * Seite 2, Zeilen 20-36; Figuren 3,7,8 *	1,3	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int. Cl. 4)
			A 47 B
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt.			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 30-03-1987	Prüfer SCHMITTER BERNARD
KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE			
X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet		E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist	
Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie		D : in der Anmeldung angeführtes Dokument	
A : technologischer Hintergrund		L : aus andern Gründen angeführtes Dokument	
O : nichtschriftliche Offenbarung			
P : Zwischenliteratur			
T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze		& : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument	